Interessengemeinschaft Eisenbahn, Nahverkehr und Fahrgastbelange Berlin e.V.

Berliner Fahrgastverband

IGEB e. V. - S-Bahnhof Jannowitzbrücke - G 9 - 10179 Berlin

An
Presse, Funk und Fernsehen
in Berlin

Berlin, 13.10.2007

Neuer Ärger für Fahrgäste: BVG-Ferienfahrplan

Fahrgastverband IGEB kritisiert erneute überzogene Einschränkungen im U-Bahn-Verkehr der BVG während der Schulferien

Gerade haben die Berliner Fahrgäste einen Streiktag bei S-Bahn und DB Regio überstanden, nicht zuletzt mithilfe der leistungsfähigen Berliner U-Bahn, da naht neuer Ärger ausgerechnet bei dieser U-Bahn. Denn ab Montag, dem 15. Oktober gibt es während der Herbstferienwoche bei der BVG wieder einen Ferienfahrplan. Beim Bus werden gekennzeichnete Schulfahrten gestrichen. Dagegen ist nichts einzuwenden. Aber bei der U-Bahn gibt es auf nahezu allen Linien weitergehende Einschränkungen des Angebots.

Unverständlich und unverantwortlich sind vor allem folgende Angebotsreduzierungen:
- Auf der Linie U1 (Warschauer Straße—Uhlandstraße) kommen durchgehend nur 4-Wagen-Züge zum Einsatz.
- Auf den Linien U6 (Alt-Tegel—Alt-Mariendorf) und U8 (Wittenau—Hermannstraße) verkehren die Züge im Berufsverkehr und tagsüber nicht im 5-Minuten-Takt, sondern (wie zuletzt in den Sommerferien) nur noch im "Stolpertakt" alle 6/7/7 Minuten.

Der Berliner Fahrgastverband IGEB kritisiert diese Angebotsreduzierungen bei der U-Bahn heftig, weil …
- weil in den Herbstferien zwar viele Berliner verreist sind, aber auch besonders viele Touristen herkommen und erfahrungsgemäß viel Bahn und Bus fahren,
- weil zwar die Schule ausfällt, aber die Vorlesungszeit für die Studierenden beginnt, die besonders zahlreich u.a. auf der U1 unterwegs sind,
- weil der 6/7/7-Minuten-Takt bei der U-Bahn generell ein fahrgastfeindlicher Takt ist, da die Anschlüsse zu den anderen Linien, die alle im 5- oder 10-Minuten-Takt fahren, nicht funktionieren können, so dass vor allem Umsteiger mehr Zeit einplanen müssen,
- weil es unverständlich ist, dass gerade die beiden in die wachsende City Ost zu Friedrichstraße und Alexanderplatz fahrenden U-Bahn-Linien 6 und 8 von der BVG immer wieder überdurchschnittlich ausgedünnt werden.

Unverständlich ist auch, dass der Berliner Senat das alles duldet.

Christfried Tschepe, Vorsitzender *Jens Wieseke, stv. Vorsitzender*

Gegründet am 03.07.1980
Eingetragen VR 6373 Nz
(AG Charlottenburg)
Steuer-Nr: 27/668/52530
FinA Körperschaften I

Vorstand: Christfried Tschepe (Vors.),
Matthias Horth (stv. Vors.),
Jens Wieseke (stv. Vors.),
Klaus Kotzur, Florian Müller,
Artur Frenzel, Christian Schultz

Tel (030) 78 70 55 11
Fax (030) 78 70 55 10
www.IGEB.org
IGEB@IGEB.org

Konto 13 76 330
Sparda-Bank Berlin eG
BLZ 120 965 97
Die IGEB ist gemeinnützig
und förderungswürdig.

Die IGEB ist Mitglied im
Deutschen Bahnkunden-
Verband und in der
Deutschen Gesellschaft
für Eisenbahngeschichte.

Fahrverbindungen:
S- und U-Bahnhof
Jannowitzbrücke,